


Protokoll des AK Politik-Treffens am 19.1.2023

Anwesend (online per Zoom): Klaus Adrian („Willkommen in der Moselstraße“), Amal Almakhi (Mosaik e.V. Mülheim), Marianne Arndt (Mosaik e.V. Mülheim), Halil Aydemir (CIG Köln), Thomas Bischofs (Veedel e.V.), Ottmar Bongers (Caritaskreis St. Gereon), Monika Dobbstein (Flüchtlingshilfe St. Severin), Andrea Hein (Ehrenamtskoordinatorin Kalk), Gabriele Dein (Ev. Kirche Höhenhaus), Gert Meyer-Jüres (WILLI Weiden), Slim Ben Mohamed (AK Muslimische Flüchtlingsarbeit, Koordination ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit), Mesut Mutlu (Ehrenamtskoordinator Lindenthal und Porz), Klaus Roth (Kölner Norden), Edgar Rütten (Wohnungssuche Willkommen in Nippes), Martina Sabra (AWO Mittelrhein), Aalia Schmayer (FluMi), Gitta Torsy (Mosaik e.V. Mülheim), Angelika Wuttke („hallo in süß“ und Protokoll)

Das folgende Protokoll gibt die am 19.1. besprochenen TOPs und die Informationen wieder, die in den letzten Wochen per Mail beim AK Politik ankamen. Vom „Überblick“ kann man durch **Klicken auf die Überschrift** direkt zu dem entsprechenden TOP gelangen, zurück zum Anfang durch den Pfeil  unten rechts.

Überblick

1	Online-Befragung zu EA-Unterstützungsangeboten – bitte ausfüllen	2
2	ABH – Ausländerbehörde	2
2.1	Bereits abgelaufene oder in Kürze ablaufende Aufenthaltstitel: Neuer Kontakt in der ABH..	2
2.2	Reiseausweise für Ausländer:innen	2
3	Chancen-Aufenthaltserlaubnis (Chancen-AE)	3
4	Ukraine: Drittstaatsangehörige / Private Gastgebende	3
4.1	§ 24 gilt auch für Iraner*innen aus der Ukraine - Erlass des MKJFGFI NRW vom 13.1.2023 ..	3
4.2	UkraineAufenthÜV: 3. Übergangsverordnung bis 31.5.2023	3
4.3	FAQ für private Gastgebende.....	3
4.4	Handbook Germany: Aktuelle Informationen auch auf Ukrainisch	3
5	Städtische Unterkünfte: Besuchsregelung, Zugang, Verhaltenskodex.....	4
5.1	Besuchsregelung für Geflüchtete	4
5.2	Verhaltenskodex für EA: Besprechung des „Entwurfs / städtische Verpflichtungserklärung“	4
5.3	Vorschlag für eine Ehrenerklärung:.....	4
6	Runder Tisch für Flüchtlingsfragen	5
6.1	Runder Tisch für Flüchtlingsfragen seit 2003	5
6.2	Treffen 2023 am 3.2., 21.4., 2.6., 15.9., 17.11. - Themenabgabe zwei Wochen vorher	5
6.3	Themen des AK Politik für den Runden Tisch am Fr 3.2.2023	5
7	Afghanistan.....	5
7.1	Situation in Afghanistan: Repressionen der Taliban, v.a. gegen Frauen	5
7.2	Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan.....	6
7.3	Stipendienprogramm für afghanische Frauen: Link	6
7.4	Leseempfehlungen	6
8	Was tun bei unbezahlbaren Energiekosten?	6
8.1	NEU: "Handreichung Energiepreiskrise, Hilfen und Leistungen: Steigende Preise - was nun?"	6
8.2	Weitere Zusammenstellungen.....	6
9	Caritas Therapiezentrum (CTZ) für Menschen nach Folter und Flucht	7
9.1	Beratungen & Behandlungen für schwer traumatisierte Flüchtlinge	7
9.2	Ratgeber für Eltern von seelisch belasteten Kindern und Jugendlichen (in 4 Sprachen)	7
9.3	Ratgeber Ehrenamt mit Geflüchteten: Broschüre auf Deutsch	7
9.4	Seelenberuhigung in Zeiten von Corona (in 4 Sprachen)	7
10	Museen der Stadt Köln: Freier Eintritt und mehrsprachige Führungen	7
10.1	KölnTag am 1. Donnerstag im Monat bis 22 Uhr: Kostenlos für alle Kölner:innen.....	7
10.2	Freien Eintritt in die städtischen Museen haben auch (z.B. mit KölnPass):	7
10.3	Guided tours in other languages – Herkunftssprachliche Angebote	7
10.4	Überblick: Museen A-Z mit Lageplan.....	7
11	Verschiedenes.....	8
11.1	Stadtbücherei: Reduzierung der Gebühren, kostenloses Schnupperangebot für KölnPass....	8

11.2	Ukraine: WPC = Welcome Point Cologne am Bahnhof (statt WCC = Welcome Center)	8
11.3	Geisbergstraße: Abriss der Sozialhäuser, Neubau für Obdachlose	8
11.4	„Geisterzug 2023“ von Riehl nach Nippes – Treff: Sa 11.2. 18:45 Uhr vor dem Aquarium, Zoo	8
12	Veranstaltungen	9
12.1	Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de....	9
12.2	Do 2.2.: Ehrenamtsinfo des Integration Point – Online, 17–19 Uhr	9
12.3	Do 2.2., 16.2., 23.2.: „Wollen Sie in der Pflege arbeiten?“ Beratung am 1., 3.+4. Do 16-18 Uhr	9
12.4	Di 7.2.: "Chancen für Geflüchtete durch das Chancen Aufenthaltsrecht?!", 18-19:30 Uhr	9
12.5	Di 7.2., 21.2., 28.2.2023: LehrkräftePLUS-Infoveranstaltungen Uni Köln, 16-18 Uhr	9
12.6	Mi 8.2.: "Austauschtreffen Geflüchtetenhilfe Bezirk Lindenthal ", 18-19:30 Uhr	9
12.7	Do 9.2.: Corona-Booster-Impfung für Menschen ohne Krankenversicherung, 14 Uhr	9
12.8	Sa 25.2 "Präventionsschulung Kindeswohlgefährdung" - Bürgeramt Porz 9:30–17Uhr	9
12.9	Fr 10.3.: „Job Fair! Connect“ – Job- und Vernetzungsmesse, ab 11 Uhr, Alte Feuerwache	9
12.10	Mi, 15.3.: Wohnungssuche in Köln, 18-21:15 Uhr, Lindenthal	9
12.11	Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW (FRNRW): Link	9
12.12	Online-Kurse „Traumafolgen und psychische Belastungen im Kontext von Flucht und Asyl“	9
13	Nächstes Treffen des AK Politik am 23.2.2023 um 19 Uhr ist wieder online	9
14	Geänderte AK Politik-Termine im 1. Hj.: Do. 23.2., 16.3., 13.4., 25.5., 15.6.2023	9
	Versoben wurde der April-Termin auf den 13.4. wegen „Engagier Dich“ in der VHS am 20.4. und der Juni-Termin auf den 15.6. (war versehentlich am 1. NRW-Schulferientag geplant).	

1 Online-Befragung zu EA-Unterstützungsangeboten – bitte ausfüllen

Befragung zu den städtisch geförderten Unterstützungsangeboten für Ehrenamtliche in der Arbeit mit Geflüchteten dauert Online ca. 5 Minuten: Dabei wird gefragt, welche Angebote bekannt und hilfreich sind und was außerdem noch benötigt wird. Bitte beantworten und auch an andere aktive Ehrenamtliche Ihres Vereins bzw. Ihrer Initiative weiterleiten

<https://easy-feedback.de/umfrage/1569260/WUwGI2>

2 ABH – Ausländerbehörde

2.1 Bereits abgelaufene oder in Kürze ablaufende Aufenthaltstitel: Neuer Kontakt in der ABH

Information von Frau Ortelbach, der neuen Abteilungsleiterin des Sachgebiets „Integration“ der ABH:

- Alle Anfragen an auslaenderamt@stadt-koeln.de
- Betreff: NACHNAME, Vorname, Geburtsdatum und ggfs .ID (steht auf Schreiben der ABH).
- Sollte Job- oder Wohnungsverlust drohen, bitte dementsprechend in den Betreff eintragen, dann wird das Anliegen als Eilsache eingestuft

Informationen: <https://www.stadt-koeln.de/service/produkte/aufenthaltstitel/> FAQ der ABH: [Link](#)

2.2 Reiseausweise für Ausländer:innen

Die ABH hat für den Runden Tisch für Flüchtlingsfragen am 3.2.2023 eine „Ausarbeitung“ (s. Anhang) erstellt – leider ist sie so juristisch geschrieben, dass besonders S. 4 („Gebührenermäßigung bzw. Gebührenbefreiung für die Ausstellung eines Reiseausweises für Ausländer“) unklar in Bezug auf die folgenden Fragen bleibt:

- Wann werden Gebühren für die Ausstellung eines „Reisepasses für Ausländer“ erlassen? d.h. wann kommt ein „Billigkeitserlass“ infrage?
- Wie sieht ein „Beitreibungsverfahren“ aus? Wie lange dauert das? Bei Bürgergeld-Empfangenden ist doch schon mit der Genehmigung geklärt, dass sie keine finanziellen Rücklagen haben.
Erst im Rahmen des Beitreibungsverfahrens ist dies zu berücksichtigen, in dem der betroffenen Person eine Stundung, Ratenzahlung oder auch evtl. ein Billigkeitserlass eingeräumt werden kann.
- Welche Unterschiede gibt es zwischen SGB-II-Empfängern und Menschen mit niedrigem Einkommen?
Nach § 53 Abs. 1 Halbsatz 2 AufenthV können Gebühren ermäßigt oder von ihrer Erhebung abgesehen werden, wenn ausländische Personen ihren Lebensunterhalt nicht ohne die Inanspruchnahme von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder AsylbLG bestreiten können.
Im Regelsatz des SGBII sind 0,25 Euro für Ausweisgebühren vorgesehen – für einen Reisepass von 100 Euro müsste also 400 Monate = 33 Jahre und 4 Monate gespart werden.



3 Chancen-Aufenthaltserlaubnis (Chancen-AE)

- Die Stadt Köln hat ein Merkblatt zur Chancen-AE herausgegeben: siehe Anhang
- Flüchtlingsrat NRW: In dieser [Arbeitshilfe zum §104c AufenthG – Chancen-Aufenthalt](#) (Stand: 23. Januar 2023) sind hilfreiche Regelungen aus den schon erschienenen Ländererlassen bzw. Verfahrenshinweisen zum Aufenthalt (Niedersachsen, Bayern, Berlin, Schleswig-Holstein) sowie den BMI-Anwendungshinweisen zusammengefasst und mit Empfehlungen ergänzt.
- Der Paritätische: [Fachinfo vom 10.1.2023](#) mit vielen weiterführenden Links
- BMI: [Anwendungshinweise zum Chancen-Aufenthaltsrecht](#) (23.12.2022)
- BMI: [Merkblatt für neue Inhaber*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts](#) (23.12.2022)
- Checkliste für die Beratungspraxis zu § 104c AufenthG ([Diakonie, Januar 2023](#))
- Siehe auch AK-Politik-[Protokoll vom 15.12.2022](#), S.1: Neues Chancen-Aufenthaltsrecht (§ 104c): Chancen-AE von 18 Monaten mit Bedingungen, Ausschlusskriterien, Ziel, weiterführenden Informationen.

4 Ukraine: Drittstaatsangehörige / Private Gastgebende

4.1 § 24 gilt auch für Iraner*innen aus der Ukraine - Erlass des MKJFGFI NRW vom 13.1.2023

Der Erlass liegt nur in Auszügen vor. Darin heißt es (Quellen: [GGUA](#) und [Flüchtlingsrat NRW](#)):

„Während der Geltungsdauer des formellen Abschiebestopps für Iran in Nordrhein-Westfalen kann bei dem Herkunftsland Iran – wie bei den Herkunftsländern Eritrea, Syrien und Afghanistan – aktuell grundsätzlich im Rahmen der Prüfung *sui generis* im Rahmen von § 24 Abs. 1 AufenthG keine sichere und dauerhafte Rückkehrmöglichkeit angenommen werden.“ Daher sollen sie, wie auch aus der Ukraine geflüchtete Personen aus Syrien, Afghanistan und Eritrea, **ohne individuelle Prüfung den vorübergehenden Schutz nach § 24 AufenthG** erhalten. In Köln gilt diese Regelung schon für Drittstaatsangehörige aus dem Irak ([Link](#)).

4.2 UkraineAufenthÜV: 3. Übergangsverordnung bis 31.5.2023

Die UkraineAufenthÜV (=Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung) ist die „Verordnung zur vorübergehenden Befreiung vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen“. Sie erlaubt allen neu einreisenden Menschen, die sich bei Ausbruch des Krieges am 24.2.2022 in der Ukraine aufhielten, einen **visumfreien Aufenthalt für 90 Tage ab Einreise** nach Deutschland. Die UkraineAufenthÜV genehmigte den visumsfreien Aufenthalt in der 1. Verordnung (vom 7.3.2022) bis 31.8.2022, in der 2. Verordnung(vom 1.9.2022) bis 30.11.2022, in der **3. Verordnung (vom 28.11.2022) bis zum 31.5.2023** ([Gesetzestext](#), [590/22](#), [PDF des Beschlusses](#)).

4.3 FAQ für private Gastgebende

Antworten zu den häufig gestellten Fragen in den Beratungen mit privaten Gastgebenden (Saphira Liesendahl, [Link](#)) wurden in einem Papier zusammengestellt, das momentan vom Presseamt der Stadt Köln in Leichte Sprache übersetzt wird. Darin geht es um:

- Gibt es Regelungen für die private Aufnahme? Muss ich die Behörden informieren
- Erhalte ich finanzielle Unterstützung?
- Was muss ich tun, damit die Miete/ die Nebenkosten übernommen werden?
- Welche gesetzlichen Bestimmungen gibt es? Mietrecht, Haftpflichtversicherung
- Wenn ich Miete vereinnahme, wie wirkt sich das auf andere finanzielle Leistungen aus? Auf Einkommenssteuer, Rente, eigene Transferleistungen?
- Was, wenn mir das alles zu viel wird und die aufgenommenen Personen nicht mehr in meiner Wohnung bleiben können?
- **Wie kann ich bei Trauma helfen? Wo finden die Menschen psychische Unterstützung?**
Anlaufstellen in den Sozialpsychiatrischen Zentren der Stadt Köln: [Link](#)
Beratungshotline des Deutsche Psychotherapeuten Netzwerk <https://dpnw.de/ukrainehilfe>
Krisenchat (WhatsApp, Telegram, SMS): <https://krisenchat.de/ukraine>
Notaufnahme in einer der psychiatrischen Kliniken in Köln: [Link](#)
Caritas Therapiezentrum (CTZ): www.caritas-therapiezentrum.de (➔ 9)

4.4 Handbook Germany: Aktuelle Informationen auch auf Ukrainisch

<https://handbookgermany.de/de/ukraine-info/> auch auf [Ukrainisch](#), [Russisch](#) und [Englisch](#)



5 Städtische Unterkünfte: Besuchsregelung, Zugang, Verhaltenskodex

5.1 Besuchsregelung für Geflüchtete

Besuch können Geflüchtete in städtischen Unterkünften nur bekommen, wenn sie in einer abgeschlossenen Wohnung sind. Dann können auch Übernachtungen genehmigt werden.

Information vom Wohnungsamt: Im letzten Quartal wurden in einem Bezirk mit 8 Unterkünften 19 Anträge gestellt, von denen 15 genehmigt wurden. Abgelehnt wurden die Anträge, bei denen die Besuchenden keine Ausweispapiere hatten.

5.2 Verhaltenskodex für EA: Besprechung des „Entwurfs / städtische Verpflichtungserklärung“

Dies bespricht die "AG Zugangsregelungen für Ehrenamtliche zu städtischen Geflüchtetenunterkünften", in der Marianne Arndt und Klaus Roth den AK Politik und die Ehrenamtlichen vertreten. Beim nächsten Treffen der AG am 9.2. soll der „Entwurf / städtische Verpflichtungserklärung“ diskutiert werden. Folgende Kommentare des AK-Politik-Treffens am 19.1.2023 wurden Marianne Arndt und Klaus Roth mitgegeben:

Entwurf / städtische Verpflichtungserklärung

für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Unterbringungseinrichtungen in Köln

Generell: Hauptamtliche und Ehrenamtliche haben verschiedene Rollen:

- Die Hauptamtlichen stehen im Dienstverhältnis zu den Trägern, sind weisungsabhängig, können dienstrechtlich bestraft werden und werden bezahlt. Daher hat eine Verpflichtungserklärung für Hauptamtliche eine ganz andere Bedeutung: „Mir ist bekannt, dass ein Zuwiderhandeln gegen den Verhaltenskodex für mich dienstrechtliche Konsequenzen haben kann.“
- Die Aufgaben der Ehrenamtlichen sind freiwillig, werden im gegenseitigen Einverständnis vereinbart und sind nicht bezahlt.

Diese unterschiedlichen Rollen und Beziehungen zur Dienststelle sollten auch in unterschiedlichen Verpflichtungserklärungen berücksichtigt werden.

Ich akzeptiere die am jeweiligen Standort entwickelten Verhaltensregeln

Wir Ehrenamtliche wollen nur eine Ehrenerklärung für alle Standorte.

keinen Kontakt außerhalb der für meine Aufgaben relevanten Arbeitsbereiche zu Bewohnerinnen und Bewohnern suchen oder pflegen,

keine sexuellen Beziehungen zu Bewohnerinnen oder Bewohnern, gleich welchen Geschlechtes oder Alters, eingehen, auch wenn ein Einverständnis des Gegenübers vorliegt

Diese Trennung zwischen dienstlichen und privaten Kontakten ist für Hauptamtliche üblich. Zwischen Ehrenamtlichen und Bewohner:innen entwickeln sich – natürlich in nur gegenseitigem Einverständnis – durchaus private Kontakte. Wir sehen außerdem nicht, wie ein generelles Verbot von sexuellen Kontakten mit dem Selbstbestimmungsrecht von Erwachsenen zu vereinbaren ist.

unter Beachtung des Datenschutzes mit persönlichen Daten sensibel und vertrauensvoll umgehen und diese nur an autorisierte Personen weitergeben

Wer sind „autorisierte Personen“? Eine Weitergabe ist nur mit Autorisierung der Betroffenen möglich.

wie alle Mitarbeiterende und sonstige Verantwortliche bei der Nutzung jedweder Medien wie Handy, Kamera, Internetforen durch Minderjährige auf eine gewaltfreie Nutzung achten

Wir sehen unsere Aufgabe nicht in der „Medienerziehung“ der Minderjährigen. Alternativvorschlag: „Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.“

5.3 Vorschlag für eine Ehrenerklärung:

Schweigepflicht und Datenschutz: Das, was mir die Betroffenen erzählen und an Dokumenten anvertrauen, werde ich nicht weiter erzählen oder weitergeben – außer wenn ich von den Betroffenen selber dazu autorisiert und gebeten werde.

Meine persönliche Interaktion und Kommunikation ist respektvoll, wertschätzend und achtet die individuellen Grenzen des Gegenübers. Ich bin bereit, in den Begegnungen miteinander und voneinander zu lernen und mein Verhalten kultursensibel und selbstkritisch zu hinterfragen.

Bei Bedarf werde ich alle drei Jahre ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.



6 Runder Tisch für Flüchtlingsfragen

6.1 Runder Tisch für Flüchtlingsfragen seit 2003

Der "Runde Tisch für Flüchtlingsfragen" wurde nach einem Beschluss des Rates am 17. Juni 2003 eingerichtet: <https://www.stadt-koeln.de/artikel/07626/index.html>

Zu den [Mitgliedern](#) des RuTiFlü gehören auch die beiden Sprecher:innen des AK Politik mit Rederecht. Bei den AK-Treffen wird über den vergangenen RuTi berichtet und Themen für den nächsten RuTi überlegt.

6.2 Treffen 2023 am 3.2., 21.4., 2.6., 15.9., 17.11. - Themenabgabe zwei Wochen vorher

Damit der AK Politik Themen rechtzeitig einreichen kann, sind folgende Termine zu beachten:

AK-Vorbereitung	AK-Politik-Treffen	Themenabgabe	Termin RuTi
Fr 13.01.	Do 19.01.	Fr 20.01.	Fr 03.02.
Fr 10.03.	Do 16.03.	Do 06.04.	Fr 21.04.
Mi 17.05.?	Do 25.05.	Fr 19.05.	Fr 02.06.
Fr 11.08.	Do 17.08.	Fr 01.09.	Fr 15.09.
Fr 13.10.	Do 19.10.	Fr 03.11.	Fr 17.11.

6.3 Themen des AK Politik für den Runden Tisch am Fr 3.2.2023

Nach der Diskussion im AK-Politik-Treffen am 19.1. hat Marianne Arndt die folgenden Punkte für den nächsten Runden Tisch am 3.2. (Ratsinformationssystem: [88. Sitzung.](#)) fristgerecht geschickt:

➤ Reiseausweise für Ausländer:

Was kostet ein Reiseausweis, mit dem die Geflüchteten auch ins Ausland reisen können?

Wann ist Gebührenbefreiung möglich?

Bitte um allgemeinverständliche "Übersetzung" der sehr juristisch formulierten "Informationen zum Thema Reiseausweise für Ausländer" der ABH (siehe Anhang)

➤ Einbürgerung: Beschleunigung der unverhältnismäßig langen Wartezeiten (ca. 2 Jahre)

Wartezeit von 13 Monaten auf den Terminvergabe, danach

Wartezeit von 6-8 Monate von Beantragung bis Ausstellung der Einbürgerungsurkunde

➤ Chancenaufenthalts-Recht

Wann und wie ist die Beantragung in Köln möglich?

Wird es eigene einfache Formulare dafür geben?

Bei der Ehrenamtsinfo am 1.12.2022 kündigte Frau Boettger (ABH) eine Webseite der ABH Köln dafür an. Wann kommt sie?

➤ Fiktionsbescheinigungen, zeitlich stark begrenzte Aufenthaltserlaubnis

Warum werden immer noch mehrere kurze Fiktionen hintereinander ausgestellt?

Auch bei sicherer Bleibesituation (Schule, unbefristeter Arbeitsplatz) ist es nicht unüblich, dass manchmal bis zu 2-3 Fiktionen ausgestellt werden, die nur 6 Monate gültig sind. Das bedeutet immer wieder neue Unsicherheit und unnötige Ängste für die Betroffenen und jede Menge zusätzliche Verwaltungsarbeit für die Stadt und für die Ehrenamtlichen, die bei der Beantragung unterstützen. Wäre der AT länger, müssten die Geflüchteten ihn weniger oft verlängern -> viele Ressourcen würden bei längeren AT gespart, sowohl aufseiten der ABH als auch bei den Geflüchteten und deren Begleitpersonen.

Bsp. Afghanische Ortskräfte bekommen einen AT von einem Jahr - dabei ist doch absehbar, dass die Taliban-Herrschaft nicht in einem Jahr vorüber ist. Ähnlich offensichtlich ist auch das bei den "unsicheren Herkunftsländern" Syrien, Eritrea, Irak (jetzt auch Iran?), in die nicht abgeschoben wird.

7 Afghanistan

Die Lebensbedingungen in Afghanistan – besonders für Frauen und Mädchen – verschärfen sich zusehends. Vielen Dank für die Informationen bei der Online-Veranstaltung „Das Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan und die aktuelle Situation am Hindukusch“ des KFR [am 24.1.2023](#).

7.1 Situation in Afghanistan: Repressionen der Taliban, v.a. gegen Frauen

➤ Repressive Erlasse der Taliban gegen die Frauen (13.8.2021 – 21.7.2022): [Link](#)

➤ Interview mit Amina Mohammed (stellvertretende Generalsekretärin der UN) zu den Verhandlungen mit den Taliban über Frauenrechte (Englisch): [YouTube vom 21.1.2023](#)

➤ Webseite mit Infos zur aktuellen Situation Afghanistans unter den Taliban: <https://culturalfrontafghanistan.com/>

➤ Humanitarian Response Plan 2022: [Link](#)



Die versprochene Hilfe, mit der die besonders gefährdeten Personen das Land verlassen können, läuft jedoch nur schleppend an:

7.2 Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan

Am 17.10.22 hat das Bundesministerium des Inneren das [Bundesaufnahmeprogramm](#) veröffentlicht, bis zu 1000 afghanische Personen sollen monatlich aufgenommen werden. Seit Ende Dezember gibt es eine verfahrensrechtliche Aufnahmeordnung, die die [Aufnahmekriterien](#) enthält -> [FAQ des BMI](#).

Es gibt zehntausende Anträge – und doch konnte bisher noch keine bedrohte Person durch das BAP nach Deutschland kommen.

- Die Anträge können nur bei „[meldeberechtigten Stellen](#)“ gestellt werden. Das sind Vereine, Verbände und NGOs in der afghanischen Zivilgesellschaft, z.B. Kabul Luftbrücke, Mission Lifeline und Reporter ohne Grenzen – jedoch gibt es keine offizielle Liste, wer dazu gehört. Sobald es ein Gerücht dazu gibt, wird diese Adresse mit tausenden Anträgen überschüttet.
- Antragsberechtigt sind nur Personen, die sich **in** Afghanistan aufhalten. Unklar ist, wie sie nach einer eventuellen Zusage einen Pass bekommen können, um das Land zu verlassen. Wer es schon geschafft hat, in eines der Nachbarländer zu kommen, wird nicht ins BAP aufgenommen.
Die real geschlossene „Deutsche Botschaft Kabul“ zur Ausreise aus Afghanistan: [FAQ](#)
- Bis zu 5 Stunden dauert es, den 40-seitigen Antrag auszufüllen, dann müssen Dokumente und Ausweise hochgeladen werden – und meist gibt es auch keine Empfangsbestätigung.
- Die Koordinierungsstelle (<https://www.koordinierungsstelle.org>) erhält die von den „meldeberechtigten Stellen“ empfohlenen Anträge und gibt sie an das BMI weiter.
- Keine Kosten: Jede Stelle, die Geld für den Antrag verlangt, gehört zu den Betrügern, die die Unsicherheit ausnutzen: [TAZ am 28.11.2023](#), „[What's the deal?](#)“ der Kabul Luftbrücke ([FAQ](#)).

Genauer in dem TAZ-Artikel „Bedingt aufnahmebereit“ [von Martin Gerner am 24.1.2023](#),

7.3 Stipendienprogramm für afghanische Frauen: [Link](#)

7.4 Leseempfehlungen

- „Aufnahmeprogramm für Afghanen startet schleppend“ – RBB24 [am 20.12.2022](#)
- „Brüchige Basis“ – Martin Gerner, IPG [am 15.11.2022](#)
- „Ein Jahr Talibanherrschaft in Afghanistan“ – SWR2 [am 8.2.2022](#)
- [#savekabulmusicians](#): <https://www.savekabulmusicians.org/>
mit Petition an die Bundesregierung: <https://chng.it/nM6QjQpx> -> Bitte unterzeichnen!

8 Was tun bei unbezahlbaren Energiekosten?

8.1 NEU: "Handreichung Energiepreiskrise, Hilfen und Leistungen: Steigende Preise - was nun?"

[Webseite](#) / „[Handreichung](#)“ zum Download (2,3 MB) / Plakat als [PDF](#), als [JPG](#) / Hinweise und Ergänzungen: Marius Henne, Sozialraumkoordination Buchforst/ Mülheim-Süd, henne@awo-koeln.de, 0171 / 19 31 525

Die elfseitige [Broschüre](#) wurde von den Sozialraumkoordinationen Buchforst/Mülheim Süd, Buchheim/Holweide und Bickendorf/Westend/Ossendorf der AWO zusammengestellt und gibt einen Überblick über aktuelle Veränderungen zu Entlastungen und Unterstützungsleistungen sowie eine hilfreiche Linksammlung:

- Leistungen: Bürgergeld, Wohngeld Plus und Kindergeld
- Hilfen in der Energiekrise: Dezemberhilfen, Strom- und Gaspreisbremse und Hilfsfonds in Köln
- Ansprechpersonen und Beratungsstellen in Bickendorf, Buchforst, Buchheim, Ehrenfeld, Holweide, Mülheim, Ossendorf

8.2 Weitere Zusammenstellungen

- „[Hilfen in der Energiekrise](#)“ – FAQ der Stadt Köln
- [www.energie-hilfe.org](#) wurde von dem Wuppertaler Verein [Tacheles e.V.](#) und dem [Paritätische Wohlfahrtsverband](#) initiiert, um Informationen für [Betroffene](#) und für [Beratende](#) bereitzustellen und laufend zu [aktualisieren](#). -> [Infomaterial](#), [Flyer](#), [Poster](#) und SharePics als kostenlose Downloads.
- „[2022-12_Energiekosten-was-tun.pdf](#)“- Zusammenstellung des AK Politik: [Link](#)
- **ANN: Hilfen „Warme Räume“** aus den Mitteln der Energiepreispauschale – [Antrag](#), [Kriterien](#)
Informationen: [Webseite](#), Isabel Heinrichs, Tel.: 0221 925 847 78, isabel.heinrichs@katholisches.koeln



9 Caritas Therapiezentrum (CTZ) für Menschen nach Folter und Flucht

Webseite: www.caritas-therapiezentrum.de / Informationen, Flyer, therapiezentrum@caritas-koeln.de

CTZ-Jahresberichte: [2019](#), [2020](#), [2021](#) / Informationen für Fachleute: [Webseite](#), [Netzwerk-Flyer](#)

9.1 Beratungen & Behandlungen für schwer traumatisierte Flüchtlinge

Das Caritas Therapiezentrum für Menschen nach Folter und Flucht in Köln bietet seit 1985 traumatisierten Flüchtlingen (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) eine psychosoziale Anlaufstelle, in der sie auf der Grundlage einer sorgfältigen Bedarfserhebung und Diagnostik psychologische und soziale Beratung, Psychotherapie und Vermittlung in weiterführende Hilfen erhalten können. Die Angebote sind kostenlos und vertraulich. Bei Bedarf arbeiten wir mit speziell geschulten Dolmetscher*innen.

Die **Anmeldung** zur Beratung und Therapie und die Vereinbarung eines Erstgespräches erfolgt nur in folgenden telefonischen Sprechstunden:

- Kinder und Jugendliche (bis 21 Jahre): Jeden Dienstag von 09:00 bis 10:00 Uhr
- Erwachsene: Jeden 1. Donnerstag im Monat zwischen 10:00 und 11:00 Uhr

9.2 Ratgeber für Eltern von seelisch belasteten Kindern und Jugendlichen (in 4 Sprachen)

Broschüre auf [Deutsch](#), [Englisch](#), [Ukrainisch](#), [Arabisch](#)

9.3 Ratgeber Ehrenamt mit Geflüchteten: Broschüre auf [Deutsch](#)

9.4 Seelenberuhigung in Zeiten von Corona (in 4 Sprachen)

Ideen zur „Seelenberuhigung“ und zum Umgang mit Sorgen, Angst und Einsamkeit angesichts der COVID-19 Krise auf [Deutsch](#), [Arabisch](#), [Französisch](#), [Farsi](#).

10 Museen der Stadt Köln: Freier Eintritt und mehrsprachige Führungen

10.1 KölnTag am 1. Donnerstag im Monat bis 22 Uhr: Kostenlos für alle Kölner:innen

Mit Wohnsitz in Köln kann man jeweils **am ersten Donnerstag im Monat** (mit Ausnahme von Feiertagen) kostenlos die **städtischen** Museen mit ihren Sonderausstellungen und ständigen Sammlungen besuchen. Als Eintrittskarte reicht der Personalausweis beziehungsweise ein vergleichbares Dokument. Die Museen schließen am KölnTag erst um 22 Uhr. (<https://museenkoeln.de/portal/KoelnTag>):

[Museum Ludwig](#) | [Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud](#) | [Römisch-Germanisches Museum](#) | [MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln](#) | [Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt](#) | [Museum Schnütgen](#) | [Museum für Ostasiatische Kunst](#) | [Kölnisches Stadtmuseum](#) | [NS-Dokumentationszentrum](#)

10.2 Freien Eintritt in die städtischen Museen haben auch (z.B. mit KölnPass):

- Schülerinnen und Schüler
- unter 18-jährige Kölnerinnen und Kölner
- KölnPass-Inhaberinnen und -Inhaber
- Kölnerinnen und Kölner am Tag ihres Geburtstages

10.3 Guided tours in other languages – Herkunftssprachliche Angebote

Neben öffentlichen Führungen kann man Führungen in den folgenden Sprachen buchen: Englisch / english, Arabisch/ عربي, Chinesisch/ 中文, Kurdisch/ kurdî, Polnisch/ polski, Russisch/ На русском языке, Türkisch/ Türkçe, Ukrainisch/ Українською / Infos und Buchung service.museumsdienst@stadt-koeln.de / [Webseite](#)

10.4 Überblick: [Museen A-Z mit Lageplan](#)

[Akademie der Künste der Welt \(ADKDW\)](#) | [artothek - Raum für junge Kunst](#) | [Deutsches Sport- und Olympiamuseum](#) | [Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur](#) | [Duftmuseum im Farina-Haus](#) | [Historisches Archiv der Stadt Köln](#) | [Käthe Kollwitz Museum](#) | [Kölner Karnevalsmuseum](#) | [Kölnischer Kunstverein](#) | [Kölnisches Stadtmuseum](#) | [Kolumba](#) | [Kunst- und Museumsbibliothek](#) | [MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln](#) | [Miqua](#) | [Museum für Ostasiatische Kunst](#) | [Museum Ludwig](#) | [Museum Schnütgen](#) | [Museumsdienst Köln](#) | [NS-Dokumentationszentrum](#) | [Provenienzforschung](#) | [Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt](#) | [Rheinisches Bildarchiv](#) | [Römisch-Germanisches Museum](#) | [Schokoladenmuseum](#) | [Skulpturenpark Köln](#) | [Straßenbahnmuseum Köln](#) | [Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln](#) | [Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud](#) | [ZADIK – Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung](#) |

Informationen über die Römer: [Entdeckerheft](#) für Kinder, „[Roms fließende Grenzen](#)“ für Lehrer:innen



11 Verschiedenes

11.1 Stadtbücherei: Reduzierung der Gebühren, kostenloses Schnupperangebot für KölnPass

Neue Gebührenordnung zum 1.2.2023 durch den Beschluss [2500/2022](#) der Stadtrats [am 8.12.2022](#). Pressemitteilung [vom 8.12.2022](#), Vergleich der Gebühren:

- Schnupperangebot: 3 Monate kostenfreie Nutzung für Neumitglieder Köln-Pass Inhaber*innen danach: 10 € für KölnPass-Inhaber*innen (vorher: 13 €)
- Kostenfrei für Kinder und junge Erwachsene bis 21 Jahre (vorher: bis 18 Jahre)
- 15 Euro für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehrdienst- und Freiwilligendienst-leistende (FJS, BFD) ab 21 Jahre (vorher: 28 €)
- 15 Euro für Rentner*innen und Menschen mit Schwerbehinderung (vorher: 38 € / 19 €)
- 30 Euro für Erwachsene ohne Ermäßigung (statt 38 Euro)

11.2 Ukraine: WPC = Welcome Point Cologne am Bahnhof (statt WCC = Welcome Center)

Weil seit dem Herbst 2022 immer weniger Geflüchtete aus der Ukraine nach Köln kommen, hat das Amt für Wohnungswesen die zentrale Empfangsstelle WCC (Welcome Center Cologne) am 1.1.2023 verkleinert zum WPC (Welcome Point Cologne). Dort werden die Ankommenden rund um die Uhr weiterhin von der Johanner Unfallhilfe betreut. Sofern eine Unterkunft benötigt wird, erfolgt von dort eine Unterbringung in der Kommunalen Erstaufnahmestelle der Stadt Köln am Südstadion. Derzeit erfolgt zudem regelmäßig ein Hinweis auf die Erfüllung der Aufnahmequote für Geflüchtete durch die Stadt Köln und eine Weiterleitung an die Landeserstaufnahmeeinrichtung des Landes NRW in Bochum zwecks Verteilung in eine andere Stadt in NRW. Der Betrieb der zentralen Empfangsstelle (WPC) ist bis 30.04.2023 geplant und kann bei Bedarf um bis zu zwei Monate verlängert werden. Mitteilung [0051/2023](#) beim Integrationsrat am [17.1.2023](#)

11.3 Geisbergstraße: Abriss der Sozialhäuser, Neubau für Obdachlose

Vorlage [0348/2022](#) mit vielen Anlagen wurde am 8.9.2022 einstimmig beschlossen:

„Abriss von vier Sozialhäusern und Neubau von zwei Gebäuden zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser oder von Obdachlosigkeit bedrohter Personen in konventioneller Bauweise sowie Abriss einer Kindertagesstätte und Neubau einer Kindertagesstätte in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Geisbergstr. 47a - 53c in 50939 Köln-Klettenberg“

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=106483>

Wie die bisherigen und die neuen Häuser aussehen sollen, ist in [Anlage 2](#) und im Luftbild ([Anlage 3](#)) zu sehen. In [Anlage 9](#) gibt es eine Gegenüberstellung der Alternativen von Sanierung und Neubau.

11.4 „Geisterzug 2023“ von Riehl nach Nippes – Treff: Sa 11.2. 18:45 Uhr vor dem Aquarium, Zoo

Geister ziehen für Weltoffenheit! „Fastelovend es för All, – halal, kosher un liberal – mir fiere politisch“ ist der diesjährige Aufruf des Vereins Ähzebär e.V. (<https://www.geisterzug.de/geisterzug>). Mit dem Motto hängt der diesjährige Zugweg durch Riehl zusammen, wo die Jüdische liberale Gemeinde und liberale muslimische Moschee ihren Sitz haben. Unterstützt wird die Geisterzug-Demo u.a. von [Gescher LaMassoret e.V.](#), [Kölsche Kippa Köpp e.V.](#), [Gemeinde St. Severin Köln](#), [Runder Tisch Riehl e.V.](#), [Initiative Maria 2.0](#), [MCC – Kirche für/mit Vielfalt](#), [Blau-Gelbes Kreuz](#). Zugweg auch im Artikel [KStA vom 16.1.2023](#) / 11 Züge [am 29.1.2023](#)

Die Willkommensinitiative „Runder Tisch Riehl“ trifft sich um **18:45 Uhr vor dem Eingang zum Aquarium**. Gerne können von dort auch andere Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen mit politischen Plakaten o.Ä. gemeinsam mitziehen. Denn **„Wild, laut und immer politisch“**, „Spontan, ohne Anmeldung, als Geist oder dunkle Gestalt“ – das sind Charakterisierungen des Geisterzugs, der 1991 als Anti-Kriegs-Demonstration entstand, als der Rosenmontagszug wegen des Irak-Kriegs ausfiel: [Chronik](#), [Fotos und Filme](#), Video [30 Jahre Geisterzug](#), Video [Geisterzug 2020](#)

Der Zug soll **sowohl karnevalistisch** als auch **politisch** sein: jedeR kann diesen Zug benutzen als Demonstration für oder gegen das, was nach seinem/ ihrem Erachten gefördert/ bekämpft werden muss. **Mitgehen** ist besser als zuschauen! **Jede Form von Wurfmaterial**, Reklame u.ä. **ist untersagt!** (s. [Zugregeln](#))

Demo-Ordner gesucht! Bitte melden bei runder.tisch.riehl@gmail.com und um 18:15 Uhr vor Ort sein!



12 Veranstaltungen

12.1 Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de

Das Forum für Willkommenskultur ([Flyer](#)) ist ein Angebot für Ehrenamtliche zum „Vernetzen.Qualifizieren. Begleiten“. Es ist ein Kooperationsprojekt von dem [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) und der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und wird gefördert von der Stadt Köln. Anmeldung zum [Rundbrief](#) des Forums: [Link](#)

➤ <https://www.koeln-freiwillig.de/rundbrief-des-forum-fuer-willkommenskultur/>

➤ <https://www.wiku-koeln.de/termine>

12.2 Do 2.2.: Ehrenamtsinfo des Integration Point – Online, 17–19 Uhr

TOPs für den 2.2.: 1. Aktuelles aus dem Wohnungsamt: Frau July, Abteilungsleitung Wohnraumversorgung
2. Aktuelles aus dem Ausländeramt / Thema Chancenaufenthaltsrecht: Frau Kretschmer (ABH)
3. Aktuelles aus Agentur und Jobcenter, 4. Diverses / Fragen

Anmeldung und Fragen an Herrn Kusserow / Herrn Caffier: Jobcenter-Koeln.Ehrenamt@jobcenter-ge.de
[Webseite](#), [Flyer](#) der Ehrenamtsinfo-Veranstaltung, Flyer des [Integration Point](#)

12.3 Do 2.2., 16.2., 23.2.: „Wollen Sie in der Pflege arbeiten?“ Beratung am 1., 3.+4. Do 16-18 Uhr

c/o AWO Ortsverein Porz, Glashüttenstr. 18, 51143 Köln, Infos: BAP2023@web.de, 0157-39123911

12.4 Di 7.2.: "Chancen für Geflüchtete durch das Chancen Aufenthaltsrecht?!", 18-19:30 Uhr

Fortbildung von Frau Rabe-Rahman, Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln: [Link](#)
Infos: Mesut Mutlu, mesut.mutlu@stadt-koeln.de

12.5 Di 7.2., 21.2., 28.2.2023: LehrkräftePLUS-Infoveranstaltungen Uni Köln, 16-18 Uhr

[Infos](#) zum neuen Programm an der Uni Köln von August 2023 bis August 2024

[Anmeldung](#) zu einer der Infoveranstaltungen, Bewerbungen bis 28.02.2023

12.6 Mi 8.2.: "Austauschtreffen Geflüchtetenhilfe Bezirk Lindenthal ", 18-19:30 Uhr

Bürgeramt Lindenthal, Aachener Straße, Infos: Mesut Mutlu, mesut.mutlu@stadt-koeln.de

12.7 Do 9.2.: Corona-Booster-Impfung für Menschen ohne Krankenversicherung, 14 Uhr

Nur mit Anmeldung beim Team der [MMM](#) Köln per Mail [mit Vorname/Name/Alter](mailto:mmm.koeln@malte-ser.org) an: mmm.koeln@malte-ser.org oder per Anruf 0221 – 94 97 60-66 in den Sprechstunden (s. [Website](#))

12.8 Sa 25.2 "Präventionsschulung Kindeswohlgefährdung" - Bürgeramt Porz 9:30–17Uhr

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln, Infos: [Link](#),

Anmeldung: Andrea Lauer - 0221 92584765 - lauer@bildungswerk-koeln.de

12.9 Fr 10.3.: „Job Fair! Connect“ – Job- und Vernetzungsmesse, ab 11 Uhr, Alte Feuerwache

(= neuer Termin statt 4.2.) Messe zum „Durchstarten in Arbeit und Ausbildung (DiAA)“ für 18- bis 27-Jährige mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung / Beratung und Informationen bei Migrafrica ([Webseite](#)), Jama Neyta, das Intergrationshaus ([Webseite](#)) und MDCouncil.

12.10 Mi, 15.3.: Wohnungssuche in Köln, 18-21:15 Uhr, Lindenthal

Praxiserprobte Tipps von Elisabeth Busch und Edgar Rütten, [Infos](#)

Bezirksrathaus Lindenthal, Aachener Str. 220, 50931 Köln

12.11 Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW (FRNRW): [Link](#)

12.12 Online-Kurse „Traumafolgen und psychische Belastungen im Kontext von Flucht und Asyl“

UNICEF-[Hinweis](#) auf die Fortbildungen von SHELTER: <https://shelter-trauma.elearning-kinderschutz.de/>

13 Nächstes Treffen des AK Politik am 23.2.2023 um 19 Uhr ist wieder online

Bitte die Teilnahme anmelden – der Zoom-Link ist:

<https://us02web.zoom.us/j/84722289545?pwd=L2M4a2Jtd2NzMXJVUFgwbmVHTVkvQT09>

Meeting-ID: 847 2228 9545, Kenncode: 284486

Schnelleinwahl mobil: +496938079884,,84722289545#,,,,*284486# Deutschland

14 Geänderte AK Politik-Termine im 1. Hj.: Do. 23.2., 16.3., 13.4., 25.5., 15.6.2023

Verschieben wurde der April-Termin auf den 13.4. wegen „Engagier Dich“ in der VHS am 20.4. und der Juni-Termin auf den 15.6. (war versehentlich am 1. NRW-Schulferientag geplant).

